



Kilchoman Release First STR Cask Matured Limited Edition

Kilchoman STR Cask Matured ist eine Kreation des verstorbenen Dr. Jim Swan und bezieht sich auf eine spezielle Formel für das Auskratzen (=Shaving), Toasten und erneute Ausflämmen (Re-Charring) von Rotwein-Fässern:

- Die Fassenden werden aus frischen Rotwein-Hogsheads entfernt
- Die äußeren Schichten von mit Wein getränktem Eichenholz werden ausgeschabt, um eine Kombination aus leicht getränktem und frischem Eichenholz freizulegen
- Die inneren Schichten werden dann mit Eichenholzchips geröstet, um Zucker und Vanilline des Eichenholzes zu karamellisieren
- Zum Schluss werden die Fässer erneut ausgeflammt, um die Extraktion der Aromen zu maximieren

Insgesamt 30 im Jahr 2012 befüllte Fässer wurden ausgewählt und mit einer Stärke von 50% sowie ohne Kühlfiltration oder Zugabe von Farbstoff abgefüllt.

Der Prozess des Auskratzens, Toasten und erneuten Ausflämmens hat einen großen



Einfluss auf diese Fässer und die Aromen des resultierenden Single Malts.

Bereits 2016 brachte Kilchoman eine Abfüllung mit einer kompletten Reifung im Rotweinfass, die viele Noten der großen Weinsorten enthielt. Die STR-Behandlung jedoch bietet einen anderen Ansatz. Das

Ausschaben hat einige der kühneren Aromen auf der Oberfläche der Eiche reduziert, was einen subtileren Rotwein-Einfluss erzeugt. Nach dem Ausschaben wurden die Fässer über einem natürlichen Eichenfeuer geröstet und ausgeflammt, wobei ausschließlich Eichenchips aus gebrauchten Dauben verwendet wurden. Diese Prozesse entfernen raue Tannine sowie nicht erwünschte Aromen und bauen zusätzlich einige chemische Bindungen wie Lignin, Cellulose und Hemicellulose ab und ersetzen diese durch Zucker, Vanille und Gewürznoten.

Zum Schluss werden die Fässer erneut ausgeflammt, um die Extraktion der Aromen zu maximieren.

Aroma: Sommerfrüchte mit einer kräftigen Portion Zimtgewürz, Toffee und sanftem Torfrauch.

Geschmack: Zuerst weiches Karamell mit roten Beeren, Zitronentörtchen und erdigem Torfrauch.

Nachklang: Lang mit ausgeprägten Gewürz-, Honig- und Karamellnoten.

Pressemitteilung

Vermischtes

Port Ellen Destillerie

Vorbehaltlich der Planungsgenehmigung wird Port Ellen in einer Kombination aus denkmalgeschützten und modernen Gebäuden, die sowohl traditionelle als auch innovative Ansätze zum Destillieren unter einem Dach beherbergen, wieder in Betrieb genommen. Dies wird durch zwei Paare von pot stills aus Kupfer und zwei getrennten Destillationsverfahren erreicht.

Das primäre Destillationsregime

benutzt zwei Brennblasen, die den originalen Port-Ellen-pot stills exakt nachgebildet sind und dadurch ein Destillat mit dem ursprünglichen Charakter der Brennerei garantieren, die einst den Single Malt Scotch Whisky zu einem der gefragtesten der Welt machten

Daneben wird es ein zweites, kleineres Paar von Brennblasen geben, um alternative Destillatcharaktere herzustellen und so

mit neuen Whiskystilen experimentieren zu können.

Die experimentellen Brennblasen sind



eine Hommage an John Ramsay, der in den Gründungsjahren von Port Ellen diese zu einer der innovativsten Brennereien des 19. Jahrhunderts machte. Er war Wegbereiter vieler Techniken und Gerätschaften, die zu den Hauptstützen der Scotch Whisky-Industrie werden sollten.

Die Gebäude in der Destillerie Port Ellen haben seit ihrer Eröffnung im Jahr 1824 viele Veränderungen erfahren. Die Brennerei

wurde 1930 geschlossen und größtenteils abgerissen, bevor sie in den 1967 nach einer gründlichen Renovierung mit Verdop-

pelung der Zahl der Brennblasen wieder in Betrieb genommen wurde.

Nach seiner letzten Schließung im Jahr 1983 sind nur noch wenige der ursprünglichen Gebäude erhalten geblieben. Die ursprüngliche Darre mit ihren klassischen Pagodendächern und den traditionellen Lagerräumen am Meer wird als integraler Bestandteil der wieder

zum Leben erweckten Destillerie restauriert. Für die Destillation wird ein dekoratives Brennhaus neu errichtet.

Auszug Pressemitteilung

Writers Tears Double Oak

Double Oak ist die dritte Kernsorte der Writers' Tears-Reihe, die bislang die Versionen **Copper Pot** und **Cask Strength** umfasst. Es ist der 14. Abfüllung im breiteren Angebot

der Walsh Whisky Company-, einschließlich der erweiterten *Writers' Tears*- und *The Irishman*-Reihe.

Die Verwendung französischer Eichenfässer bei der Reifung des irischen Whiskys war im 17. und 18. Jahrhundert weit verbreitet. Dies änderte sich im 19. Jahrhundert mit der Einführung erschwinglicherer und größerer Mengen an amerikanischen Eichenfässern, deren Verwendung durch den Exportanstieg des irischen Whiskys zu dieser Zeit getrieben wurde. Dies führte zu einer einzigartigen Mischung aus französischen und amerikanischen Eichenfässern, die für die Reifung irischer Whiskys verwendet wurden. Die daraus resultierenden Mischungen gaben dem Geschmacksprofil irischer Pot- und Malt-Whiskys eine neue Wendung. Die amerikanische Eiche liefert kräftigere Aromen mit süßeren und Vanille-Tönen, da mehr Lactone im Holz vorhanden sind. Die französische Eiche dagegen erzeugt seidige Tannine, die eine leichte Süße mit fruchtigen Aromen, die im Mund verbleiben, ergeben.

Als eine der Kernsorten von Walsh Whisky ist *Writers' Tears Double Oak* für alle Märkte verfügbar und wird zunächst in den USA, Russland, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Irland (einschließlich des Flughafens Dublin) erhältlich sein.

Aroma: Spritzer von süßer Vanille, Noten von Zimt, Pflaume und pochierter Birne.

Geschmack: Gepresste Trauben und Zitruschale.

Nachklang: Schokoladen-Untertöne und anhaltende Würze.

Pressemitteilung ; 08.05.2019

Fly British Airways ...in 2031

Gute Nachrichten für Whiskyliebhaber: British Airways (BA) stellt anlässlich des 100. Geburtstags der Fluggesellschaft mit der schottischen Brennerei *InchDairnie* einen Whisky in limitierter Auflage her, der während des Fluges serviert wird.

Die schlechte Nachricht ist, dass der Whisky nach 12 Jahren Reifung erst im Jahr 2031 serviert wird.

Das Warten sollte sich aber lohnen. Am 18. Mai - dem Welt-Whisky-Tag - kamen Mitarbeiter von British Airways zu den Brennern in der Destillerie in Fife, um Gerstenmalz, Wasser und Hefe zu mischen, die Maische zu destillieren und das Destillat in ein speziell für die Reifung von Bourbon bestimmtes amerikanisches Eichenfass zu füllen. Die Fassdeckel stammen von einem Rotweinfass aus französischer Eiche und sind eine Hommage an den Erstflug von AT & T, dem Vorgänger der heutigen British Airways, die 1919 nach Paris flog. Die amerikanische Eiche ist ein Zeichen für British Airways. Heute fliegt die Fluggesellschaft täglich bis zu 30 Mal über den Atlantik.

In den nächsten 12 Jahren reift die Spirituose, holt Vanille- und Kokosnussaromen

sowie eine dunkle Farbe aus dem Fassholz, um sich zu einen malzigen, fruchtigen, schottischen Whisky zu entwickeln, der in der Flughöhe lebendig wird. Der in den von British Airways ausgesuchten Fässern gereifte Whisky soll dann eine auf 300 Flaschen limitierte Abfüllung ergeben.

Inzwischen hat InchDairnie ein Centenary Cask-Programm aufgelegt, das British Airways-Kunden bis Ende September den Single Malt aus zwölf Fässern anbieten wird. Jedes Fass hat sein eigenes Geschmacksprofil.

Die Zusammenarbeit der InchDairnie Destillerie mit BA folgt auf die Einführung eines Gins Anfang dieses Monats, der vom Produzenten *Pickering* extra für den Genuss in großen Höhen entwickelt wurde. Als Ergebnis einer weiteren Zusammenarbeit produziert der schottische Brauer *BrewDog* ein ebenfalls nur für BA-Kunden geschaffenes „transatlantisches“ IPA..

Div. Quellen ; 16.05.2019

The Balvenie Stories-

Balvenie bringt eine neue Reihe von Single Malt Whiskys auf den Markt, die von Geschichten über Charakter, Bestreben und Handwerk aus und in der Speyside Brennerei inspiriert sind.

Die *Balvenie Stories-Reihe* wird diesen Monat mit drei Whiskys auf den Markt kommen: *The Sweet Toast of American Oak*, *The Week of Peat* und *A Day of Dark Barley*

The Sweet Toast of American Oak ist eine Variante, die der noch in Ausbildung befindliche Malt Master Kelsey McKechnie unter Anleitung von Balvenie Malt Master David Stewart kreiert hat.

Der Whisky reift 12 Jahre lang hauptsächlich in Ex-Bourbon-Fässern, bevor er drei Monate lang in maßgeschneiderten amerikanischen Eichenfässern aus der Kelvin Cooperage in Kentucky ausgebaut wird.

Die Böttcherei toastete die Fässer langsam für 20 Minuten, bevor sie zur Destillerie in der Speyside geschickt und hier einen zusätzlichen Toastvorgang unterworfen wurden, um so viel Geschmack wie möglich zu erzeugen“.

Der Whisky wird mit 43% Vol. abgefüllt und hat eine noch stärkere, süßere Kokosnuss- und Honignote als der klassische Charakter von Balvenie.

A Week of Peat ist eine Reinkarnation der Balvenie Peat Week, einem 14-jährigen, stark getorften Malt, der im Oktober 2017 weltweit eingeführt wurde.

Während das Rezept das gleiche bleibt, wurde diese Variante mit 48,3 %Vol. abgefüllt. Sie bietet Noten von sanftem, süßem Torfrauch, Zitrusaromen, Eichenvanille und Blütenhonig.

Im Jahr 2001 installierte der damalige Brennereimanager Ian Millar einen zusätzlichen Torfbrenner an der Seite des

Ofens, mit dem Balvenie seitdem jährlich eine Woche getorftes Malz herstellt.

Tatsächlich ist diese Woche wohl die einzige im Jahr, in der Whisky so wie früher hergestellt wird - mit dem Rauch eines starken Torffeuers, eben wie in den alten Zeiten, als auf jeder Farm Torf vom eigenen Land verfeuert - und der Whisky in einer Kanne über dem Feuer gebrannt wurde. Es lohnt sich, sich hieran zu erinnern.

The Day of Dark Barley ist eine Nachfolgeabfüllung von Balvenie 14 Year Old Roasted Malt, einem Whisky aus dem Jahr 2006, der einen Prozentsatz von dunkel geröstetem Schokoladenmalz enthält.

Der neue 26-jährige Whisky wird mit 47,8 %Vol. abgefüllt und bietet Aromen von Toffeesüße, etwas Zitrusaromen von würziger Orangenschale, gefolgt von Eichenvanille und einem Hauch von Zimt und Ingwerwürzen. .

Sein Name und seine Verpackung erinnern an den Tag, an dem die Bestellung von dunkel gerösteter Gerste 1992 von der Simpsons Mälzerei in der Destillerie eintraf und das Personal unvorbereitet erwischte. Dadurch war es schwierig, einen Platz zum Aufbewahren zu finden. Am Ende war der einzige Ort der Gerstenspeicher auf dem Dachboden, der für Aufregung sorgte, denn zu dieser Zeit musste jeder einzelne Sack zum Speicher hinauf und wieder herunter getragen werden.„

Laut David Stewart, Malt Master von Balvenie, sind diese Geschichten Herzblut der Balvenie-Brennerei:

Sie zeigen, wer wir sind und was wir tun. Die Balvenie Stories-Kollektion erzählt diese Geschichten in flüssiger Form und gibt Whisky-Genießern auf der ganzen Welt einen besonderen Einblick in die einzigartige und sehr menschliche Natur und zeigt, wie wir unseren Whisky herstellen.

Jede Ausgabe in der Sammlung spiegelt dies wider, indem sie ihre eigene Geschichte anhand von Berichten aus erster Hand und Erinnerungen an die vielen beteiligten Personen erzählt.“

Alle drei Ausgaben sind ab Mai weltweit erhältlich:

The Sweet Toast of American Oak für 45 GBP

A Week of Peat für 65 GBP

The Day of Dark Barley für 600 GBP.

Weitere Whiskys werden voraussichtlich in den kommenden Jahren im Rahmen der Balvenie Stories-Reihe auf den Markt gebracht.

Im Herbst erscheint ein Begleitbuch mit dem Titel *Pursuit - The Balvenie Stories Collection*, das eine Reihe von Belletristik- und Sachgeschichten von verschiedenen Autoren enthält - darunter Lawrence Osbourne und Max Porter..

Sotchwhisky.com ; 21.05.2019

Highland Park Søren Solkær

Highland Park hat mit *Søren Solkær: 26*

Years of Photography einen Single Malt in limitierter Auflage mit einer Alkoholstärke von 40,5 %Vol. herausgebracht, um die Zusammenarbeit der Brennerei mit dem bekannten, gleichnamigen dänischen Fotografen zu feiern.

Solkær, der zuvor Porträts von Musikern und Künstlern wie Dave Grohl, David Lynch, den White Stripes und den Arctic Monkeys gemacht hat, arbeitet seit drei Jahren mit Highland Park zusammen, um die „Wikinger-Seele“ der Marke einzufangen.

Der Whisky reift 26 Jahre lang sowohl in amerikanischen Sherry-Eichenfässern als auch in ehemaligen Bourbon-Fässern (entsprechend Solkærs 26-jähriger Karriere) und wird mit 40,5 %Vol. angeboten. Der Whisky soll eine „würzige Nase mit gehaltvollem Torfrauch“ haben und ist für 499 GBP weltweit erhältlich.

Jason Craig, Global Brand Director bei Highland Park, betont die gute Zusammenarbeit mit Søren, denn er verkörpert wirklich eine moderne Wikinger-Seele, indem er das Beste aus all seinen Themen herausholt. Obwohl er am besten für seine unverwechselbaren Musiker- und Filmstarbilder bekannt ist, hat er mit und bei Highland Park eine Sammlung von über 250 Bildern erstellt, die die Mitarbeiter in der Brennerei, den Standort in Orkney und natürlich den Whisky dokumentieren.

Die Sonderausgabe wird mit einem 230-seitigen Buch verpackt, das eine Auswahl von Solkærs Bildern des Highland Park und der Insel Orkney enthält.

Die Partnerschaft zwischen Solkær und Highland Park ist das jüngste Ergebnis einer Reihe von Kooperationen zwischen der Brennerei und Einzelpersonen, die von Highland Park für eine Wikinger-Seele gehalten werden - wie der Tätowierer Colin Dale, Pate für den **Highland Park Twisted Tattoo**. Scotchwhisky.com; 23.05.2019

Arbeg DRUM

Der Ardbeg Day 2019 naht – und weltweit machen sich alle Ardbeggians bereit, um den Ardbeg Day wie noch nie zuvor ultimativ zu feiern.

Um welches torfige Objekt der Begierde sich in diesem Jahr alles dreht? Natürlich um die limitierte Abfüllung: Ardbeg DRUM, die ab dem 1. Juni in allem Ardbeg Embassies und ab dem 10. Juni im Fachhandel erhältlich ist!

Arbeg DRUM:

Eine prächtig bunte Aromaparade!

Eine echte Premiere für Ardbeg: Ardbeg Single Malt aus ehemaligen Bourbon-Fässern wurde in ehemaligen Rumfässern aus Amerika nachgereift – das Ergebnis ist ein Whisky, der vor lauter Geschmack nicht zu bändigen ist.

In Ardbeg DRUM gehen duftendes Pinienharz, rauchige Holznoten und ein Hauch Meeresbrise Hand in Hand mit reifer Banane und Ananas. Über den Gaumen spa-

zieren Wellen von Rauch, Teer und Kreosot – bevor Lavendel, Lakritze und Vanille sich in ein langes köstlich-komplexes Trommelwirbel aus Rauch, Torf und süßen Gewürzen münden. *Pressemitteilung 01.06.2019*

The Glenlivet in neuem Gewand

The Glenlivet hat für sein Portfolio an Single Malt Scotch Whisky einen neuen, hellen Look vorgestellt.

Jeder einzelne Malt der Serie erhält eine eigene Farbe zur Hervorhebung und besseren Wiedererkennung (in den Regalen). Das neue Packungsdesign zeigt das Bild und die Unterschrift von Gründer George Smith.

Das neue Box- und Label-Redesign wird auf das gesamte Kernsortiment von The Glenlivet angewendet: Founder's Reserve, Captain's Reserve und 15 Year Old.

Zusätzlich wird bei The Glenlivet 12 Year Old die grüne Glasflasche durch eine Flasche aus klarem Glas ersetzt.

Bei der Aktualisierung der Glenlivet-Verpackung geht es nicht darum, die Whiskys zu ändern, sondern das neue Designs soll die ereignisreiche Geschichte der Marke widerspiegeln und gleichzeitig die zeitgemäßen Anforderungen erfüllen.

Das neue Design wird ab Mai 2019 in den USA erhältlich sein, bevor es weltweit eingeführt wird.

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Mai 2019 gibt es Neues zu berichten:

=> **Constellation Brands** hat seinen Anteil an der in Nashville (Tennessee) ansässigen

Green Brier Distillery deutlich angehoben. Die Brennerei wurde von den Brüdern Andy und Charlie Nelson mitgegründet und stellt unter der Marke **Belle Meade Bourbon** eine Vielzahl von Produkten her. In diesem Jahr soll zusätzlich ein Tennessee-Whiskey auf den Markt kommen.

Die Green Brier Destillerie wird voll in die Wein- und Spirituosenabteilung von Constellation Brands integriert und kann dann von deren Marktreichweite, den Vertriebspartnerpartnerschaften und dem Konsumentenwissen profitieren.

Die Brennerei wird weiter von seinem bestehenden Team, angeführt von Andy und Charlie Nelson, betrieben werden. Die Brennerei war vor der Prohibition einer der größten Whiskey- und Spirituosenhersteller des Landes. Einzelheiten zu der Transaktion wurden nicht bekannt gegeben.

Vorankündigung

Im Mai 2019 kündete die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende möglichen Abfüllungen an:

lungen an:

The Macallan

Rare Cask – Batch 2

veröffentlicht 03.05.2019

Abgefüllt mit 43 %Vol. Keine Angaben zu den ausgewählten Fässern.

Old Pulteney

25 Years Old

veröffentlicht 16.05.2019

Zuletzt 2017 aufgelegt, scheint es sich um eine Neuauflage in neuem Gewand zu han-



deln.

Deanston 2002 Organic

Oloroso Cask Finish

veröffentlicht 19.05.2019

Abgefüllt mit 50,6 %Vol.

Verkostung laut Rückenetikett:

Aroma: In Honig eingelegte Rosinen, Datteln und Toffee, dazu ein Hauch süßes Malz und Zitrusnoten“.

Geschmack: Eiche und Schokolade, mit einer subtilen Fruchtsäure.

Nachklang: Lang mit getrockneten Früchten und ausgesprochen süßem Honig.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht die nachfolgende Markteinführung einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung- häufig auch auf dem europäischen Markt - und manches Mal sogar vor der Veröffentlichung in den nur monatlich erscheinenden SCOMA News.

Neue Abfüllungen

Schottland

Bacardi Global Travel Retail hat in den Läden von World Duty Free und World of Whiskys am Flughafen London Heathrow die **Aultmore Wine Cask Collection** eingeführt.

Die drei mit 52,1 %Vol. abgefüllten Sorten des Speyside Single Malts sind alle 22 Jahre gereift - jeweils 11 Jahre in Ex-Sherry- und Ex-Bourbon-Fässern, dann weitere 11 Jahre in einem der drei Ex-Weinfässer: Super Tuscan, Châteauneuf -du-Pape und Moscatel.

Aultmore 22 Years Old

Super Tuscan Finish

hat 108 verfügbare Flaschen mit einem Preis von 360 GBP.

Aultmore 22 Years Old

Châteauneuf-du-Pape-Finish

Neue Abfüllungen

hat 144 Flaschen und kostet 340 GBP.

Aultmore 22 Years Old Moscatel Finish hat einen Preis von GBP320. 222 Flaschen sind erhältlich.

Das Sortiment wurde speziell für Single Malt-Sammler entwickelt und wird auf dem World Duty Free Whisky Festival in Heathrow vorgestellt, das bis zum 2. Juli andauert.

Beam Suntory hat Einzelheiten zur diesjährigen Càirdeas-Abfüllung seiner Single Malt Scotch-Marke Laphroaig veröffentlicht:

Càirdeas Triple Wood Cask Strength

wird zuerst während des Feis Ile Festivals auf Islay (24. Mai bis 1. Juni) erhältlich sein. Der Single Malt in der Non-Age Statement-Abfüllung mit 51,4 %Vol., ist dreifach gereift - zuerst in Ex-Bourbon-Fässern, dann in Quarter-Fässern, bevor er in Fässern aus europäischer Eiche reifte, in denen früher Oloroso Sherry gelagert war.

Die Càirdeas-Serie hat ihren Namen vom gälischen Wort für „Freundschaft“.

Die Abfüllung 2019 wird in begrenzter, wenn auch nicht näher bezeichneter Stückzahl erhältlich sein.

The GlenDronach setzt nach der Einführung des **The GlenDronach Fogue Aged 10 Years** seine Zusammenarbeit mit dem Global Travel Retail-Bereich fort mit einer zweiten Exklusivabfüllung:

The GlenDronach Boynsmill, 16 years old.

Das Boynsmill Estate, eingebettet in das Valley of Fogue, wurde 1826 von James Allardice als Stammsitz seiner GlenDronach-Destillerie gegründet. Hier entdeckte Allardice die reichen Noten, die der robuste Highland Malt durch die Reifung im spanischen Sherryfass erhielt. Eine Tradition, die The GlenDronach bis heute fortführt.

Der GlenDronach Boynsmill reifte 16 Jahre alt in Pedro Ximénez und Oloroso Sherry-Fässer aus Andalusien mit dem subtilen Einfluss feinsten Portfässer aus dem Douro-Tal in Portugal.

Aroma: Fruchtgeprägt und komplex. Pflaumenpudding, Kirsch- und Aprikosenbrand mit Spuren von Muskatnuss und Sandelholz, die von der Süße der Quitte gemildert werden.

Geschmack: Überaus kräftig und fruchtig mit gebackener Aprikose, Kirsch- und Pflaumenschale in einem Obstkuchen mit Orangen- und Walnusscreme.

Nachklang: Genießen Sie Datteln, Aprikose und Walnuss im samtigen Ausklang.

Ian Macleod Distillers erweitert seine Whisky-Reihe **Smokehead** Islay Single Malt Scotch Whisky um eine weitere Abfüllung, die nur für den Reisehandel vorgesehen ist:

Smokehead Rum Riot

abgefüllt mit 43 %Vol.

Smokehead Rum Riot erhält für zehn Monate eine Nachreifung in Rumfässern

und soll im Oktober in den weltweiten Duty-Free-Läden eingeführt werden.

Smokehead Rum Riot wurde angesichts des wachsenden Interesses an Rum entwickelt.

Wird die neue Variante erfolgreich von den Konsumenten angenommen, so werden weitere Varianten der Marke Smokehead für möglich erachtet.

Whyte & Mackay ergänzt für die **Tamnavulin** Brennerei die 2016 neu aufgelegte **Double Cask-Reihe** um den

Tamnavulin Sherry Cask Edition

Der mit 40 %Vol abgefüllte Single Malt reift in amerikanischen Fässern aus weißer Eiche und wird in drei verschiedenen Oloroso-Sherryfässern nachgelagert.

Whyte & Mackay, der Scotch Whisky Arm von Emperador, hat zwei neue Single Malts aus der Jura Brennerei auf den Markt gebracht:

Jura Time - Jura Tide

Die mit 47,2 %Vol. abgefüllten Time und Tide sind beide 21 Jahre alt. **Time** wird nur in Läden der Reisebereiche verfügbar sein, während **Tide** in die heimischen Märkte



angeboten werden soll.

Die Einführung von Jura Time und Tide erfolgt nach der letztjährigen Überarbeitung des Jura-Sortiments, die in der Jura Sherry Collection vier exklusive Abfüllungen für den Travel

Retail-Bereich brachte: **The Sound, The Road, The Loch** und **The Paps**.

USA

Diageo hat für die Brennerei in Tennessee einen

George Dickel Bottled in Bond 13 year old.

50,0 %Vol. herausgebracht.

Der Verkauf der Abfüllung beginnt im Geschäft von Cascade Hollow Distilling in Tennessee, bevor sie im Laufe des Monats landesweit an Einzelhändler ausgeliefert wird.

Whiskey, der mit der Bezeichnung „Bottled-in-Bond“ zertifiziert ist, muss mindestens vier Jahre alt sein und in einer einzigen Saison in einer Brennerei mit 100-prozentiger Verpackung abgefüllt



werden. Der Whiskey muss in einem Zolllager (Lagerhaus unter Aufsicht der Bundessteuerbehörde) gelagert werden.

Heaven's Door Spirits gibt die Markteinführung von zwei neuen Produkten bekannt. Das in Nashville ansässige Unternehmen hat in Zusammenarbeit zwischen dem Musiker **Bob Dylan** und Spirits Investment Partnership die zweite und letzte Abfüllung seines 10 Jahre alten 100 Proof Tennessee Straight Bourbon herausgebracht. Der mit 50 %Vol. abgefüllte Whiskey kann über **ReserveBar.com** vorbestellt werden und soll ab Ende Mai auch im Handel erhältlich sein.

Zur gleichen Zeit kündigte das Unternehmen die **The Bootleg Series** an - eine Sammlung von „seltenen Whiskeys“. Das Sortiment, das nach Dylans gleichnamiger Albumserie benannt ist, startet mit einem 25 Jahre alten Whiskey, der in japanischen Mizunara-Eichenfässern nachgereift wird. Der Whiskey kostet US \$ 499.99 pro 75cl Flasche und soll rechtzeitig zur Weihnachtszeit verfügbar sein.

Jack Daniel's, der sich im Besitz von **Brown Forman** befindet, hat den zweiten Teil seiner **Legacy Edition-Reihe** herausgebracht. Das jetzige Limited Edition-Etikett ist von einem Etikett inspiriert, das vor mehr als einem Jahrhundert von der Marke verwendet wurde. Die neueste Version folgt dem Start der Legacy Edition-Reihe im Jahr 2018.

Das Etikett kennzeichnet die erste Verwendung einer überwiegend schwarzen Farbpalette durch die Marke und enthält ein Seil- und Ankermotiv, das „Jacks unerschütterliches Selbstvertrauen“ symbolisiert. Die Aufnahme von drei Sternen bezieht sich auf den Heimatstaat Tennessee. Die Originalversion des Etiketts enthielt einen Haftungsausschluss „nur für medizinische Zwecke“ (in der modernen Reproduktion weggelassen), der wahrscheinlich auf die frühen 1900er Jahre zurückgeht, als für die angeblichen medizinischen Eigenschaften von Alkohol geworben wurde.

Jack Daniel's Legacy Edition 2

ist in den USA und auf ausgewählten internationalen Märkten erhältlich.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quach -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de



Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.